

Pressemitteilung

Mehrere Investoren-Angebote für Gertrudenstift

Baunatal, 23. März 2022. Die Suche nach einem Investor für das insolvente Gertrudenstift in Baunatal kommt gut voran. Inzwischen liegen mehrere konkrete Kaufpreis-Angebote von Interessenten vor. In der Phase F-Einrichtung, deren Betrieb zum Monatsende eingestellt werden muss, konnte unterdessen bereits für den Großteil der Pflegebedürftigen eine Anschlussversorgung gefunden werden. Die Hälfte der Bewohnerinnen und Bewohner hat das Haus schon verlassen.

„Das Investoren-Interesse an den Einrichtungen des Gertrudenstifts ist außerordentlich hoch“, betonte der vorläufige Insolvenzverwalter Dr. Steffen Koch. Seit Auftakt des Investorenprozesses Mitte Februar hat eine zweistellige Zahl von Interessenten die erforderliche Vertraulichkeitserklärung unterzeichnet und sich am Bieterprozess beteiligt. Noch immer stoßen neue Interessenten dazu. „Jeder, der möchte, kann sich beteiligen, niemand wird ausgeschlossen“, betonte Koch. Auch Besichtigungs-Termine vor Ort und Gespräche mit der Geschäftsführung haben stattgefunden.

Seit dieser Woche liegen nun auch mehrere konkrete Kaufpreisangebote vor. „Die Qualität der Angebote zeigt nicht nur, dass die Interessenten es ernst meinen, sondern auch, dass die Gläubiger bei einem erfolgreichen Abschluss auf eine gute Quote hoffen dürfen“, so Koch. In den nächsten Tagen und Wochen sollen nun auf Grundlage der Angebote konkrete Übernahme-Verhandlungen geführt werden.

Der vorläufige Insolvenzverwalter äußerte sich zuversichtlich, dass im Zuge des Einstiegs eines Investors auch für die Beschäftigten der Gertrudenstift Pflege gGmbH eine Lösung gefunden werden kann, die derzeit in der Phase F-Einrichtung arbeiten. Gleichzeitig betonte er, dass die Entscheidung im Investorenprozess bei den Gläubigern liegt. „Die Gläubiger, vertreten durch den Gläubigerausschuss sind die Herren des Verfahrens und entscheiden darüber, wer letztendlich den Zuschlag bekommt“, so Koch. „Neben dem Kaufpreis spielt dabei auch eine wichtige Rolle, ob ein Investor ein nachhaltiges Zukunftskonzept für die Einrichtungen, deren Bewohnerinnen und Bewohner und die Beschäftigten hat.“

In der Phase F-Einrichtung ist derzeit der Umzug der verbliebenen Bewohnerinnen und Bewohner in vollem Gange. Für den Großteil der 22 Pflegebedürftigen konnte bereits eine Anschlussversorgung gesichert werden. Die Hälfte der Pflegebedürftigen hat das Haus schon verlassen und wird inzwischen anderweitig betreut. Koch bedankte sich bei den Beteiligten für deren Engagement: „Dass wir innerhalb der letzten vier Wochen bereits bei dem Großteil der

Pressemitteilung

Bewohnerinnen und Bewohnern die Betreuung sicherstellen konnten, ist vor allem dem Einsatz und der guten Zusammenarbeit von Einrichtungsleitung, Heimaufsicht und den Betreuungspersonen zu verdanken“, so der vorläufige Insolvenzverwalter.

Die Phase F-Einrichtung des Gertrudenstifts ist hoch defizitär und kann maximal bis Ende März die Betreuung der Pflegebedürftigen gewährleisten. Vor diesem Hintergrund war der vorläufige Insolvenzverwalter gezwungen, die Stilllegung einzuleiten und hatte darüber die Pflegebedürftigen und deren Betreuungspersonen am 22. Februar 2022 informiert. Dass die Einrichtung massive wirtschaftliche Probleme hat und insbesondere aufgrund von Personalmangel die Betreuung nicht in wünschenswerter Weise sicherstellen kann, ist seit langem bekannt. Schon Anfang November 2021 hatte die Einrichtungsleitung gemeinsam mit der Heimaufsicht die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Betreuungspersonen darauf hingewiesen und dazu aufgerufen, sich nach Möglichkeit um eine Alternativ-Versorgung zu kümmern.

Der Ev.-Luth. Gertrudenstift e. V. ist ein kirchlicher Sozialträger mit Sitz in Baunatal. Gemeinsam mit seinen Tochtergesellschaften Gertrudenstift Pflege gGmbH und Gertrudenstift Betreuung gGmbH unterhält er mehrere Pflege- und Betreuungseinrichtungen in Baunatal und Umgebung. Unmittelbar zum insolventen Ev.-Luth. Gertrudenstift e.V. gehört eine Altenpflegeeinrichtung mit 99 Plätzen und rund 130 Beschäftigten. Die ebenfalls insolvente Tochtergesellschaft Gertrudenstift Pflege gGmbH betreibt in Baunatal das Haus Junge Pflege mit 30 Plätzen und rund 35 Beschäftigten.

Die zweite Tochtergesellschaft Gertrudenstift Betreuung gGmbH ist nicht insolvent und führt ihre Geschäftstätigkeit – den Betrieb einer Einrichtung des Betreuten Wohnens in Baunatal sowie jeweils einer Kita in Baunatal und Guxhagen – wirtschaftlich autark fort.

Über hww hermann wienberg wilhelm

hww hermann wienberg wilhelm ist ein auf Rechtsberatung, Restrukturierung, Insolvenz-, Eigen- und Zwangsverwaltung spezialisierter Dienstleister. Mit mehreren hundert Mitarbeitern ist hww in mehr als 20 Städten in Deutschland vertreten und verfügt über ein eigenes internationales Netzwerk. Die Partner von hww hermann wienberg wilhelm sind in ihrer langjährigen Tätigkeit bundesweit bereits in tausenden Insolvenz- und auch in Eigenverwaltungsverfahren von zahlreichen Amtsgerichten bestellt worden. Zu namhaften Verfahren der Kanzlei gehören z.B. die Insolvenzen von Germania Fluggesellschaft, Thomas Cook, Holzmann, Karmann, Q-Cells SE, topbonus, Mister Minit und SOLON SE. www.hww.eu

Pressekontakt:

Sebastian Glaser
möller pr GmbH
Telefon: +49 (0)221 80 10 87-80
Mobil: +49 (0)176 53 80 82 42
Email: sg@moeller-pr.de
www.moeller-pr.de